

	<p>Objekt: Augen-Epithese</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Augenheilkunde Lehrtafeln/ Medien</p> <p>Inventarnummer: DPV185</p>
--	--

Beschreibung

Epithese (altgr. "Anfügung") eines Augenbereichs mit Glasauge. Kunstvolle Nachbildung der rechten Augenpartie mit Augenlidern, offenbar echten Wimpern, brauner Iris mit Pupille und Hornhaut, Lederhaut und Nasenansatz. Diente zur Ausgestaltung des rechten Augenareals. Eine solche Versorgung wird z.B. nach einer Schädelverletzung oder im Zusammenhang mit der Operation eines entstellenden Tumors vorgenommen, nach Enukleation und Einsetzen eines an den geraden Augenmuskeln fixierten Orbita-Implantats. Eine Augen-Epithese wird heute (2023) aus medizinischem Silikon gefertigt.

Die Augen-Epithese stammt aus dem Optik-Fachgeschäft Wiethüchter, das bis von 1891-2018 in Bielefeld-Brackweder ansässig war.

Augenepithesen können nicht nur dem Ersatz des Auges dienen, sondern auch der umliegenden Hautareale, wie Stirn, Nase und/oder Wange.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff, Glas, Wimpernhärchen
Maße: 6x4x1,5 cm (BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert
wer

Wurde genutzt wo wann
wer Uhren-, Optik- und Schmuckgeschäft Wiethüchter
wo Brackwede

Schlagworte

- Auge
- Epithese
- Rehabilitation

Literatur

- Burk, Annelie/Burk, Reinhard (2018): Checkliste Augenheilkunde. Stuttgart, S. 532